

6. Schilddrüsen-Infotag mit vielen neuen Erkenntnissen und Informationen für Patientinnen

Am Samstag den 29. März hatten sich mehr als 65 Personen aus dem ganzen Saarland und den angrenzenden Regionen auf den Weg nach Völklingen gemacht zum 6. Schilddrüsen-Infotag und Jubiläum der Selbsthilfegruppe Morbus Basedow & Hashimoto Thyreoiditis. So waren auch Vertreter anderer Selbsthilfegruppen gekommen. Sogar aus Gelsenkirchen waren befreundete Selbsthilfegruppensprecher zu diesem besonderen Jubiläumskongress angereist.

In seinen Grußworten betonte der Schirmherr, Gesundheitsminister Andreas Storm die Bedeutung der Arbeit von Selbsthilfegruppen in unserem Gesundheitssystem und würdigte das Engagement und die Informations- und Aufklärungsarbeit der Gruppe seit ihrer Gründung vor 10 Jahren. Als einzige Selbsthilfegruppe für Morbus Basedow und Hashimoto in der Region, hat sie sich sowohl für Betroffene als auch für Fachleute, als wichtige Anlaufstelle etabliert.

Durch gute Vernetzung und interdisziplinäre Zusammenarbeit gelingt es immer wieder namhafte ReferentInnen zu gewinnen und ein interessantes Programm zusammenzustellen, so auch in diesem Jahr.

Die Thyreotoxische Krise war das Thema der Endokrinologin Dr. med. Renate Hero-Gros aus Homburg. Sie gehört seit Jahren zu den Referentinnen bei den Veranstaltungen der Selbsthilfegruppe. Mit Achtsamkeit Seele und Körper wieder ins Gleichgewicht bringen, dazu referierte Dr. med. Claudia Birkenheier, Chefärztin der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik. Sie stellt das Konzept der aufmerksamkeitsbasierten Stressreduktion (Mindfulness-Based Stress Reduction - MBSR) vor. Dies ist ein Programm zur Stressbewältigung durch gezielte Lenkung von Aufmerksamkeit und durch Entwicklung, Einübung und Stabilisierung einer geschärften Wahrnehmung ohne Bewertung im Alltag.

Prof. Dr. Seitz, Klinik für Augenheilkunde am Universitätsklinikum und Hochschulambulanz verdeutlichte anhand einer Studie anschaulich den Zusammenhang von Schilddrüsenunterfunktion und Keratokonus, einer Verdünnung und Vorwölbung der Hornhaut.

Den Abschluss der medizinischen Vorträge und Informationen machte Dr. Bettina Stamm, Endokrinologin in Saarbrücken mit dem Thema „Ist eine Selengabe bei Autoimmunerkrankungen der Schilddrüse sinnvoll?“. Auch sie arbeitet bereits seit der Gründung vor zehn Jahren eng mit der Selbsthilfegruppe zusammen und bewertet die Zusammenarbeit sehr positiv. Es ist eine Begegnung auf Augenhöhe von der auch sie profitiert habe.

Neben den vielen Fachinformationen blieb auch ausreichend Raum für Diskussionen. Ebenso konnten Betroffene an einer kostenlosen Augenspezialuntersuchung teilnehmen und sich intensiv über das Angebot der Selbsthilfegruppe beraten lassen.

Eingebettet war die Veranstaltung in einen kleinen Festakt zum 10jährigen Jubiläum der Selbsthilfegruppe. Frau Martin, die Gruppengründerin und Gruppensprecherin bedankte sich bei allen Unterstützern und Wegbegleitern ganz herzlich. Musikalisch umrahmt wurde der Infotag von einer Auswahl des Chores „Jung und Sing“.